Orienteering Germany
orientierungslauf.de

DTB
DEUTSCHER TURNER-BUND

Technisches Komitee Orientierungssport
Vorsitzender
Steffen Lösch
Johannisstrasse 25
07743 Jena

Protokoll

Bundestagung Fachgebiet Orientierungssport

Ort: Hauptstraße 17, 55286 Sulzheim
Termin: 05.11.2016
Sitzungszeit: 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Anwesend:

Mitglieder des Technischen Komitees (TK):

Vorsitzender	Achim Bader
Öffentlichkeitsarbeit	Fred Härtelt
Aus- und Fortbildung	André Kwiatkowski
Leistungs- und Nachwuchsförderung	Heidrun Finke
Kartenwesen	Steffen Lösch
Wettkampf- und Kampfrichterwesen	Jan Müller

Landesfachwarte bzw. deren Vertreter

LFW Sachsen	Diethard Kundisch
LFW Thüringen	Hans-Jürgen Nitsche
LFW Bayern	Alfons Ebneth
LFW Berlin	Gerhardt Brettschneider
LFW Baden	Erich Ewald
LFW Sachsen-Anhalt	Holger Jurack
LFW Hessen	Klaus Müller
LFW Rheinischer Turnerbund	Ralf Wittiber
LFW Mittelrhein	Wolfgang Pfilz
LFW Rheinhessen	Anne-Katrin Klar
LFW Saarland	Robert Wirth
LFW Schwaben	Stefan Haenelt
LFW Niedersachen	André Kwiatkowski (Doppelfunktion)

Gäste

Koordinator Startpassdatei/DPT	Ralph Körner
Fachausschuss MTBO im BDR	Olaf Kaden
Fachausschuss MTBO im BDR	Sebastian Anders

Entschuldigt:

TK-Mitglieder:

Umwelt- und Naturschutz	Nikolaus Risch
MTBO	Steffen Liehr

Landesfachwarte bzw. deren Vertreter

Brandenburg	Gerhard Plötz
Westfalen	Hans-Joachim Glowka
Pfalz	Christian Pfaff
Schleswig-Holstein	Oliver Seifert

Unentschuldigt:

Landesfachwarte bzw. deren Vertreter
Mecklenburg-Vorpommern
Hamburg
Akademischer Turnerbund

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Protokoll Bundestagung 2015
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Berichte der TK-Mitglieder
6. Neue Entwicklungen im DTB und DOSV
7. Neustrukturierung des TK (Antrag)
8. Personalia: Wahl aller TK-Mitglieder
9. Beratung von Anträgen
10. Finanzen
11. Turnfest Berlin
12. Verschiedenes

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende Achim Bader begrüßt die Mitglieder der Bundestagung und eröffnet die Tagung.
Der Vorsitzende schlägt vor, dass sich alle Anwesenden kurz vorstellen, was dann auch geschieht.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Achim Bader stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt ist und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Anwesende Stimmberechtigte für Wahlen (nur LFW):	12 von 20 Stimmen
Anwesende Stimmberechtigte für Beschlüsse (inkl. TK):	18 von 28 Stimmen

Steffen Lösch stellt den Antrag die Öffentlichkeit zuzulassen.
Abstimmung: 18 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen
Beschluss: Der Antrag ist angenommen. Damit können Gäste der Tagung beiwohnen.

TOP 3 Protokoll Bundestagung OL 2015

Die Bundestagung stellt die ordnungsgemäße Zustellung des Protokolls fest. Einsprüche gegen die Formulierung des Protokolls werden nicht erhoben. Damit wird das Protokoll in der vorgelegten Fassung genehmigt

TOP 4 Genehmigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende erklärt, dass 6 Anträge vorliegen, diese aber nicht fristgerecht vorlagen. Er stellt den Antrag, alle 6 Anträge zur Beratung zuzulassen. Dafür ist ein Beschluss der Bundestagung notwendig.
Abstimmung: 18 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen
Beschluss: Alle 6 Anträge sind als Dringlichkeitsanträge zugelassen.

Da ein Antrag die Neustrukturierung des TK betrifft, schlägt der Vorsitzende vor, diesen Antrag vor der Wahl des TK, die anderen Anträge nach der Wahl zu beraten. Er schlägt vor, die Tagesordnung entsprechend anzupassen.
Abstimmung: 18 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen
Beschluss: Die Tagesordnung ist mit den vorgeschlagenen Änderungen genehmigt.

TOP 5 Berichte der TK-Mitglieder

<u>Achim Bader: Bericht des Vorsitzenden</u>

- Information über das Projekt "Orientierungslauf in den Städten"
- Bericht über die Gespräche mit dem neu gewählten DTB Präsidenten Dr. Alfons Hölzl und Weiterentwicklung im DTB
- Tagung der IOF in Schweden mit Teilnahme durch Achim Bader
- "Erasmus+"-Projekt zur Förderung von jungen Leuten in der Wettkampforganisation vorgestellt
  - Antrag muss bis Ende Februar / März an die EU geschrieben werden, um das Geld zu bekommen (Ziel: Wettkampforganisation in D stärken)
  - eine "halbe Stelle" könnte 2-3 Jahre in Deutschland als Projektstelle dafür geschaffen werden
  - Abfrage bei der Bundesversammlung zur Mitarbeit und ggf. bzgl. Kandidaten für die Projektstelle

<u>Steffen Lösch: Bericht des Beauftragen für Kartenwesen</u>

- liegt schriftlich vor (siehe Anlage)

Jan Müller: Bericht des Beauftragen für Wettkampf- und Kampfrichterwesen

- zeitliche Limitierung aufgrund örtlicher / zeitlicher Einschränkung
- Tagung Wettkampfwesen in Dresden mit der Fortschreibung der WKB
- Zusammenstellung des nationalen Wettkampfkalenders (Schwierigkeiten bei der Anzahl der Ausrichter und deren regionalen Verteilung, DM Staffel und DBK Mannschaft für 2017 noch offen, ansonsten ist der Wettkampfkalender 2017 vollständig)
- Vorstellung des Schweizer Modells in welchen Regionen welche Wettkämpfe stattfinden werden bzw. zur Diskussion gestellt (Vorteile: bessere regionale Verteilung, Region hätte ca. 5 Jahre Zeit sich dort vorzubereiten, Schulungsbemühungen würden gestärkt werden)

Heidrun Finke: Bericht der Beauftragen für Leistungs- und Nachwuchsförderung

- Leistungssport Elite:
  - für die Herren nur noch ein Startplatz bei der nächsten WM, aber gute Chancen auf direkten Wiederaufstieg
  - 9. Platz der Damenstaffel als Highlight
  - kein Erreichen eines Sprint-Finales bei der WM
  - keine World Games Teilnahme, aber bei der IOF angefragt, ob Wild Card möglich (bei Zusage kommt am ehesten Susen Lösch infrage)
- Ergebnisse Junioren:
  - sehr gute Ergebnisse bestätigt (v.a. beim JEC)
  - bei der Jugend dagegen eher durchwachsen
- bisher kein Herren-Bundestrainer als Nachfolge für Andreas Lückmann gefunden
- Thema Finanzen:
  - schwierige Finanzlage allgemein
  - daher auch viel Eigenleistung durch die Kader
  - hohe Belastung für alle Trainer und Betreuer

Fred Härtelt: Bericht des Beauftragen für Öffentlichkeitsarbeit

- NATIONAL Berichterstattung: ARTIKEL
  - regelmäßige Artikel auf orientierungslauf.de (v.a. Daniel und Wieland, Ralph, Eike)
  - Nutzung neuer Medien wie Facebook für Statusmeldungen und kontinuierliche Pflege + Videos (mit Interviews zum Thema Trail-O, Analyse des Wettkampfs)
  - weitere deutliche Steigerung der Aktivitäten in Facebook (mehr als 400 Follower, sehr viele Beiträge mit einem Leserkreis über 500 Personen)
  - Artikel in den verschiedensten Medien (z.B. zum Ski-Weltcup)
  - Interview zum Orientierungslauf geführt
  - Bericht eines Kindes in der Süddeutschen Zeitung über den Orientierungslauf (Kontakt hergestellt -> Ole Baath)
  - Einbindung von Themen auch außerhalb des Fuß-OLs
- NATIONAL Berichterstattung: FOTOS

  - Bereitstellung von Fotos für Vereine , Landesverbände und Nationalmannschaft
  - weitere Pflege der Fotodatenbank vor allem für die internationalen Wettkämpfe mit deutscher Beteiligung
  - Nutzung der Fotos u.a. auch durch die Presse
- NATIONAL Berichterstattung: FERNSEHEN
  - weitere aktive Unterstützung bei der Gewinnung von Fernsehberichten v.a. für bundesweite Veranstaltungen (z.B. RTL, MDR und andere ARD Sender, regionale Fernsehsender)
  - Highlight: Berichterstattung des MDR zum Ski Weltcup in Oberwiesenthal
  - weiteres Highlight: Trailer mit Susen Lösch im MDR zum internationalen Frauentag
  - für RTL Kochshow mit Tim Mälzer eine Karte und Laufgebiet für die Sendung organisiert
- INTERNATIONALE Berichterstattung
  - Berichterstattung WC in Polen durch Daniel
  - Live-Berichterstattung zu den Weltmeisterschaften in Schweden (Artikel, Fotos)
  - Live-Berichterstattung zum Weltcup-Finale in der Schweiz
    Hinweis: mittlerweile kaum noch reine professionelle Medienvertreter im Weltcup; Geschehen dabei wird sehr oft von Vereins- und IOF-Vertretern mit übernommen
- INTERNATIONALE AKTIVITÄTEN
  - Erstellung einer internationalen Richtlinie für die Medienarbeit zusammen mit den Schweizer Medienvertretern
  - Angebot für Fernsehübertragung von der WM durch IOF -> nicht genutzt (Kosten)
  - Vorbereitung World Orienteering Day
- NATIONALE AKTIVITÄTEN + TK
  - Teilnahme, Beschlussfassung an den TK Gremiensitzungen / Entscheidungen
  - Diskussion mit dem Förderverein bzgl. weiterer Unterstützung auch im Pressebereich (Trailer, Laufzeit, allgemeine Unterstützung)
  - Plakat mit Orientierungsläufer für die "Woche der Umwelt" in Berlin (für den DOSB Stand) + Messe in Dresden
- AKTIVITÄTEN - OFFEN
  - Kooperation mit der Laufzeit (Text bereits geschrieben, Vorverhandlungen sind erfolgt, weitere Durchsprache mit TK und Förderverein notwendig)
- FÜR 2017
  - Berichterstattung für die nationalen Wettkämpfe
  - Berichterstattung zu den Weltmeisterschaften in Estland
  - Ausgewählte Berichterstattung über einige internationale Wettkämpfe (z.B. Weltcup-Finale)
  - Information bzgl. neue Webseite für DOSV durch Achim

<u>André Kwiatkowski: Bericht des Beauftragen für Aus- und Fortbildung</u>

- TD-Tagung im Januar 2107 in Dresden = Ausbildung für A-, B- und C- Lizenzen
- zweite Veranstaltung Ende November für A-, B- Lizenzen

- in 2018/2019 nächste Ausbildung für die B-Trainer auf Initiative der Landesfachverbände
- Information bzgl. der C-Trainerausbildung
- Konzeption A-Trainerausbildung
- Information zum Schul-OL: wie kann man dies fördern? (über Stiftungsgelder konnte mit 2 Stiftungen das Thema "Bewegtes Lernen" angegangen werden)

Achim Bader: Bericht des Beauftragen für Umwelt- und Naturschutz

- Achim berichtet im Auftrag von Nikolaus Risch
- Orientierungslauf ist nun Vollmitglied im Kuratorium "Sport und Natur"
- Bericht über die Genehmigung von Waldgebieten vs. Naturschutz

TOP 6 Neue Entwicklungen im DTB und DOSV

Der Vorsitzende Achim Bader berichtet. In den letzten 3 Jahren ist es gelungen, die eigenen Gestaltungsmöglichkeiten innerhalb des DTB deutlich zu erweitern. Dieser Prozess, der jetzt auch andere Sportarten erreicht und in der Folge zur Neugestaltung der Rahmenordnung des DTB geführt hat, wurde maßgeblich vom OL initiiert. Die neue Führungsspitze des DTB lässt hoffen, dass dieser Prozess weitergeführt wird und wir in Zukunft ein Miteinander des von uns gegründeten DOSV und des DTB erreichen
Aktuell sind weitere Gespräche mit dem DTB geplant.

Es wird vorgeschlagen, dass sich die Hauptgremien des deutschen Orientierungssports (z.B. TK, Förderverein OL, Fachausschuss MTBO, DOSV) einmal im Jahr treffen, um die zentrale Arbeit besser zu koordinieren und aufeinander abzustimmen.

TOP 7 Neustrukturierung des TK's (Antrag)

Antrag des TK's:

- Ziel: alle Einzelsportarten sollten repräsentiert sein (d.h. jeweils ein Sitz für SkiO, MTBO, TrailO, neben dem Fuß-OL)
- Neuer Aufgabenbereich: Beauftragter für Finanzen
- Der Aufgabenbereich Kartenwesen soll dem Team Wettkampfwesen zugeordnet werden.

Abstimmung: 18 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen
Beschluss: Der Antrag ist angenommen.

TOP 8 Personalia: Wahl aller TK-Mitglieder

Entlastung des TK's (stimmberechtigt sind die Landesfachwarte)
Anne-Katrin Klar stellt den Antrag, das TK zu entlasten.
Abstimmung: 11 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, 1 Enthaltung
Beschluss: Der Antrag wird angenommen. Das TK ist somit entlastet.

Wahl des TK's
Wahlleitung: Achim Bader (er stellt sich nicht wieder zu Wahl)

Achim Bader stellt den Antrag, dass die Wahl aller TK-Mitglieder per Handzeichen durchgeführt wird. Andernfalls müsste die Wahl geheim erfolgen.
Abstimmung: 11 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, 1 Enthaltung
Beschluss: Der Antrag ist angenommen. Die Wahlen können per Handzeichen erfolgen.

Es folgt die Wahl der neuen TK-Mitglieder. Es wird über jede Person einzeln abgestimmt. Die jeweils zu wählende Person wohnt nicht der Abstimmung bei und verlässt zu diesem Zwecke den Tagungsraum.

Steffen Lösch wird für den TK-Vorsitz vorgeschlagen und erklärt, dass er im Fall seiner Wahl die Wahl annimmt.
Abstimmung: 12 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen

Heidrun Finke wird als Beauftragte für Leistungs- und Nachwuchsförderung vorgeschlagen und erklärt, dass sie im Fall ihrer Wahl die Wahl annimmt und diese Funktion nur ein Jahr (bis Ende 2017) wahrnehmen wird.
Abstimmung: 12 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen

Jan Müller wird als Beauftragter für Wettkampf- und Kampfrichterwesen vorgeschlagen und erklärt, dass er im Fall seiner Wahl die Wahl annimmt.
Abstimmung: 12 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen

Fred Härtelt wird als Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit vorgeschlagen und erklärt, dass er im Fall seiner Wahl die Wahl annimmt.
Abstimmung: 12 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen

André Kwiatkowski wird als Beauftragter für Aus- und Fortbildung vorgeschlagen und erklärt, dass er im Fall seiner Wahl die Wahl annimmt.
Abstimmung: 11 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, 1 Enthaltung

Nikolaus Risch wird als Beauftragter für Umwelt- und Naturschutz vorgeschlagen. Von ihm liegt eine schriftliche Erklärung vor, dass er im Fall seiner Wahl die Wahl annimmt.
Abstimmung: 12 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen

Der Wahlleiter erklärt, dass der Beauftragte für MTBO laut einer Vereinbarung zwischen dem DTB und dem Bund Deutscher Radfahrer (BDR) Mitglied qua Amt ist. Die personelle Wahl erfolgt im Fachausschuss MTBO des BDR.

Für die Beauftragten für SkiO, TrailO und Finanzen werden keine Kandidaten vorgeschlagen. Deshalb wird für diese Funktionen keine Wahl durchgeführt.
Bei geeigneten Bewerbern obliegt es dem TK Beauftrage für diese Funktionen zu kooptieren.

Achim Bader ergreift als ehemaliger TK-Vorsitzender das Wort:

- Ehemalige Leistungssportler bringen sich in der Regel zu wenig in der OL ein und geben nichts von dem zurück, was sie von der OL-Gemeinschaft bekommen haben.
- Sein Dank gilt dem TK für die langjährige konstruktive Zusammenarbeit.
- Aufruf an die Landesfachwarte sich mit Nachbarländern zusammenzuschließen, wenn der eigene Landesverband sehr schwach ist.

Der neue TK-Vorsitzende Steffen Lösch übernimmt ab Tagesordnungspunkt 9 die Versammlungsleitung

TOP 9 Beratung von Anträgen

Antrag LTV Sachsen: Siegerehrung bei Deutschen Meisterschaften
Im Rahmen der Abendveranstaltung sollen nur Meisterschaftsklassen geehrt werden, keine offenen Kategorien oder andere Klassen.
Konkretisierung des Antrags: Kinderklassen D/H 10 und D/H 12 sollen immer geehrt werden, aber nicht bei der Abendveranstaltung.
Abstimmung: 16 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, 2 Enthaltungen
Beschluss: Der Antrag ist inkl. der Änderung für Kinderklassen angenommen.
Jan Müller wird beauftragt, die WKB ggf. zu konkretisieren.

Antrag LTV Sachsen: Änderung der Startrechtseinschränkung für Ausrichtervereine
Laut WKB B 5.3. sind Mitglieder von Ausrichtervereinen ab D/H 20 bei Bundesveranstaltungen nicht startberechtigt. Der Antrag zielt darauf ab, Mitgliedern des Ausrichtervereins den Start ohne Ausnahmeantrag zu ermöglichen, wenn keine Kenntnisse über Karte und Bahn Vorteile verschaffen.
In der Diskussion werden, damit der Antrag konsensfähig ist, zwei Grundbedingungen aufgenommen:
1) Die qualitätsgerechte Ausrichtung der Veranstaltung muss gewährleistet sein.
2) Der Technische Delegierte muss zustimmen.
Da sich in der weiteren Diskussion herausstellte, dass es zu diesem Antrag unterschiedliche Ansichten darüber gibt, ob eine Deutsche Meisterschaft oder eine andere Bundesveranstaltung ausgerichtet wird, wird vorgeschlagen, über den Antrag zweigeteilt abzustimmen.
Teil 1: Antrag wie oben, gültig nur für Deutsche Meisterschaften (DM)
Teil 2: Antrag wie oben, gültig für Bundesveranstaltungen (außer DM's):
Abstimmung zu Teil 2: 14 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme, 3 Enthaltungen
Abstimmung zu Teil 1: 14 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme, 3 Enthaltungen
Beschluss: Der Antrag ist mit den beiden Grundbedingungen angenommen.
Jan Müller wird beauftragt, die WKB ggf. zu konkretisieren.

Antrag LTV Berlin: Einhaltung der WKB hinsichtlich Durchführung DM Sprint-OL
Laut WKB soll die DM Sprint-OL mit Vorlauf und Finale durchgeführt werden.
2016 wurde vom Ausrichter MTV Seesen ein Ausnahmeantrag an das TK gestellt, die DM Sprint-OL mit einem Lauf durchzuführen. Diesem Antrag wurde stattgegeben. Für die DM Sprint 2017 in Regensburg wurde ebenfalls ein Ausnahmeantrag an das TK gestellt, dem auch bereits stattgegeben wurde.
Es wird beklagt, dass trotzdem 25 Euro Startgeld zu entrichten sind.

Da für die DM's 2016 und 2017 stattgegebene Ausnahmeanträge vorliegen und damit alles regelkonform entsprechend WKB durchgeführt wird, zieht der LTV Berlin seinen Antrag zurück.
Jan Müller erklärt das Thema im Team Wettkampfwesen noch einmal abzuwägen.

Der LFW Hessen verlässt die Tagung.

Antrag LTV Berlin: Aufhebung der Startrechtssperre bei Vereinswechsel zum Jahresende
Der Antrag steht im Widerspruch zur Rahmenordnung und zur Startpassordnung des DTB. Insofern obliegt eine Änderung der Regelungen weder dem TK noch der Bundestagung OL sondern dem Hautauschuss des DTB.
In der Diskussion wird herausgestellt, dass darüber zu beschließen ist, ob der Änderungswunsch laut Antrag durch das TK OL an das Präsidium des DTB herangetragen werden soll oder der LFA Berlin die Initiative dem LTV Berlin überträgt.
Abzustimmender Antrag: Das TK OL trägt das Anliegen dem Präsidium des DTB vor.
Abstimmung: 4 Ja-Stimmen, 8 Gegenstimmen, 5 Enthaltungen
Beschluss: Der Antrag ist abgelehnt.

Antrag LTV Bayern: Letztmöglichen Bewerbungstermin für Bundesveranstaltungen vom 30.9. auf 31.07. verschieben
(siehe WKB B 2.5.2)
Abstimmung: 16 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, 1 Enthaltung
Beschluss: Der Antrag ist angenommen.
Jan Müller wird beauftragt, die WKB entsprechend anzupassen.

TOP 10 Finanzen

Zu diesem Thema wurde bereits im Rahmen der Berichte der TK-Mitglieder informiert. Aktuell besteht kein weiterer Diskussionsbedarf.

TOP 11 Turnfest Berlin

Im Zeitraum des Turnfestes 2017 werden Veranstaltungen im MTBO und im OL stattfinden. Für die Teilnahme wird keine Turnfestgebühr erhoben.
Es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf.

TOP 12 Verschiedenes

- Kurze Diskussion zum den Einsatz von SIAC (berührungsloses SI System). Es wird keinen "Schnellschuss" für die WKB 2017 geben. Regelungsbedarf wird im Team Wettkampfwesen diskutiert.
- Ralph Körner informiert zur Zentralen Startpassdatei und die Durchführung im Meldeportal O-Manager:
  - Startpassmeldungen nur noch über die Landesverbände, nicht mehr über die Vereine
  - Änderungen nur noch mit O-Manager-ID mitteilen

- nur Änderungen mitteilen (nicht das, was sich nicht geändert hat)
- Startpassverantwortliche der LTV haben Leserechte
- ausführliche Information folgt über www.orientierungslauf.de

- Kurzes Grußwort eines TK Mitglieds bei einer Bundesveranstaltung zukünftig gewünscht
- Diskussion zur Durchführung von Weltranglistenläufen in Deutschland und dem WRE-Berechnungsmodell; Das TK erhält den Auftrag, der IOF die Nachteile der WRE-Berechnungssystems für "kleine" OL-Nationen zu erläutern.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Steffen Lösch die Tagung, bedankt sich bei allen Beteiligten für die konstruktive Mitarbeit und wünscht einen angenehmen Heimweg.

November 2016

Versammlungsleiter (bis Top 8)

Achim Bader

Versammlungsleiter (ab Top 9)

Steffen Lösch

für das Protokoll:

Fred Härtelt

Anlagen:

- Bericht des Beauftragen für Kartenwesen Steffen Lösch
- Antrag 1: LTV Sachsen: Siegerehrung bei DM's
- Antrag 2: LTV Sachsen: Änderung der Startrechtseinschränkung
- Antrag 3: LTV Berlin: Einhaltung der WKB hinsichtlich DM Sprint-OL
- Antrag 4: LTV Berlin: Aufhebung der Startrechtssperre am Jahresende
- Antrag 5: LTV Bayern: Letztmöglichen Bewerbungstermin verschieben

Orienteering Germany
orientierungslauf.de

DTB
DEUTSCHER TURNER-BUND

Technisches Komitee Orientierungslauf
Beauftragter für Kartenwesen

Steffen Lösch; Johannisstr. 25; 07743 Jena

Sulzheim, 05.11.2015

Bericht zur Bundestagung

Stand ISOM 201x

2014 letztes Statement der IOF: keine Eile – lieber eine gute als eine schnelle neue Kartennorm.

2015 und 2016 keine neuen Infos der IOF-Kartenkommision

IOF-Projekt Überarbeitung Postenbeschreibung

Ende 2015 wurden alle IOF-Mitgliedsländer über die angedachten Veränderungen bei der Notation von Postenbeschreibungen unterrichtet. Einerseits sollte eine Angleichung der Symbole für Karten und Postenbeschreibungen erreicht werden. Andererseits sollten einige Symbole, die nur in wenigen Ländern verbreitet sind (z.B. Wurzelstöcke), ganz wegfallen.

Im Februar 2016 habe ich das gesammelte deutsche Feedback zu den geplanten Änderungen an die IOF geschickt.

Im August 2016 hat die IOF einen überarbeiteten Änderungsvorschlag verbreitet. Viele in der ersten Version enthaltenen Änderungen wurden zurückgenommen. Z.B. wird es weiterhin das Symbol für Wurzelstöcke geben. Die IOF hat wiederum um Feedback gebeten.

Steffen Lösch; Johannisstr. 25; 07743 Jena
Tel: 03641-441856
eMail: karte@orientierungslauf.de

Kartendruck bei Bundesveranstaltungen

Auch 2016 wurde mit dem vereinfachten Antragsverfahren (nur 4 Seiten anstatt ursprünglich 12) gearbeitet.

Alle Karten für alle Bundesveranstaltungen wurden 2016 mit Laserdruck hergestellt.

Dort, wo es eine intensive Zusammenarbeit zwischen Ausrichter, TD und TK/Kartenwesen gab, wurde tendenziell eine bessere Druckqualität erreicht, als bei denen, wo der Informationsaustausch nicht so intensiv war.

Insbesondere bei der DM Lang in Güstrow hat der Laserdruck nur mangelhafte Ergebnisse gebracht. Und das, obwohl auf den guten Erfahrungen des Kartendrucks bei der DM Sprint 2013 in Berlin (gleiche Druckerei) aufgebaut wurde.

Weiterhin kritisch ist die Einhaltung der Antragsfristen durch die Ausrichter. Immerhin war hier gegenüber 2016 eine leichte Verbesserung zu verzeichnen.

Neue Erkenntnisse zum Kartendruck über Condes

Condes interpretiert bei der Verwendung von OCAD-Vorlagen Liniensymbole hinsichtlich Hauptlänge, Endlänge, Unterbrechungslänge und die Position von Zusatzsymbolen (z.B. Zaunstrich) anders als OCAD.

Damit werden die vom Kartenzeichner bewusst vorgenommenen Feinpositionierungen teilweise deutlich verschoben.

Der Effekt tritt im Zusammenspiel mit allen OCAD-Versionen (8 bis 12) auf. Die Fa. Condes wurde auf das Problem hingewiesen, konnte es aber bisher nicht lösen.

Dringende Empfehlung für 2017: Für Bundesveranstaltungen kein Kartendruck über Condes.

Ausrichtervertrag

Nachdem der Ausrichtervertrag Ende 2015 mit dem DTB eigentlich fertig verhandelt und auf der TD-Tagung den Ausrichtern von Bundesveranstaltungen vorgestellt worden war, startete der DTB im Februar 2016 eine neue Modifikationsrunde hinsichtlich folgender Punkte:

1) Die Wettkampfabgabe soll in Zukunft nicht mehr in voller Höhe dem OL zur Verfügung stehen. Der DTB möchte 7 % als Mehrwertsteuerausgleich einbehalten.

2) Werberechte, Fernsehrechte etc. verbleiben beim DTB
3) Ist eine eintrittskartenpflichtige Veranstaltung eingebunden, ist an die Kinderturnstiftung 1 Euro pro Eintrittskarte zu zahlen.

Während für uns die Punkte 2 und 3 zur Zeit quasi nicht relevant sind, konnte in hartnäckigen Verhandlungen erreicht werden, dass die Wettkampfabgabe dem TK OL zumindest laut Vertragstext "ohne Abzug zur Verfügung" steht.

Man kann die Einführung des Ausrichtervertrages für alle Bundesveranstaltungen im Fuß-OL durchaus als Erfolg werten. Er brachte insgesamt mehr Rechts- und Finanzsicherheit für die ausrichtenden Vereine als der Status Quo, den wir zuvor jahrelang hatten.

Ein Wermutstropfen hat sich ab Mitte des Jahres dennoch ergeben. Aktuell hat der DTB von allen eingezahlten Beträgen zur Wettkampfabgabe 2016 vertragsbrechend 7 % einbehalten. Über diesen Punkt wird seitdem mit dem DTB verhandelt.

LFW Sachsen
Diethard Kundisch

12.10.2016

An das TK OL

Antrag an die Bundestagung
in Saulheim am 5.11.2016

Der Landesverband Sachsen beantragt folgende Änderung im Ablauf der Siegerehrung bei Deutschen Meisterschaften, Deutschen Bestenkämpfen und Internationalen OL.

Im Rahmen der Siegerehrung werden die Sieger und Platzierten in den Meisterschaftskategorien, wie in B3.4.2 festgelegt, geehrt.
Dem Veranstalter steht es frei, die Rahmenkategorien unmittelbar nach dem Wettkampf im WKZ zu ehren.

Begründung:
Bei einer Meisterschaft werden nur die Meisterschaftkategorien geehrt.
Darunter fallen nicht die Rahmenkategorien D/H 19/21 lang/kurz usw. und schon gar nicht die Direktbahnen. Die „Offenen Bahnen“ sind keine regulären Wettkämpfe, da es keinerlei Einschränkungen bezüglich Startrecht und Alter gibt.

Die Siegerehrung zieht sich immer wieder bis auf über 2 Stunden hin. Die Veranstalter versuchen oft, mit kulturellen Darbietungen die Veranstaltung aufzulockern. Was gut gemeint ist, führt aber zu einer noch längeren Veranstaltung.
Die lange Dauer führt zu Unaufmerksamkeit bin hin zu Desinteresse. Der hohe Lärmpegel bei Siegerehrungen wurde oft schon zu Recht kritisiert.
Die Siegerehrung sollte nach einer Stunde abgeschlossen sein.

gez. Diethard Kundisch
LFW OL Sachsen

LFW Sachsen
Diethard Kundisch

12.10.2016

An das TK OL

Antrag an die Bundestagung
in Saulheim am 5.11.2016

B 5.3 Einschränkung des Startrechts

Der Landesfachausschuß Sachsen beantragt die Einschränkung des Startrechts bis auf die im ersten Satz genannten Ausnahmen aufzuheben.

Löschen:
Bei Bundesveranstaltungen (B 1.2) sind Läufer des Ausrichters, die im Wettkampfjahr 19 oder mehr Jahre alt werden, nicht startberechtigt.

Im ersten Satz wird ergänzt, das der oder die Kartenaufnehmer nicht startberechtigt sind.

Begründung:

Die Teilnehmerzahlen bei Bundesveranstaltungen sind rückläufig. Außerdem bewerben sich immer weniger Vereine als Veranstalter für Bundesveranstaltungen.
Besonders betroffen von dieser Regelung sind große Vereine, bei deren eigenen Veranstaltungen dann viele Mitglieder nicht starten dürfen. Damit werden die Teilnehmerfelder weiter eingeschränkt.

gez. Diethard Kundisch
LFW OL Sachsen

LFA OL Berlin
Gerhard Brettschneider

21.10.2016

An das TK OL

Antrag an die Bundestagung
in Saulheim am 5.11.2016

Der Landesverband Berlin beantragt die Einhaltung der Wettkampfbestimmungen Orientierungslauf von allen Ausrichter der Deutschen Meisterschaften Sprint-OL zu verlangen.
In den WB OL ist unter Punkt B3.4.2 festgelegt wie die DM auszurichten ist.

Begründung:
Die Austragung der 2016er DM im Sprint-OL mit nur einem Lauf bei vollem Startgeld kann auch nachträglich nicht gerechtfertigt werden. Dieses Beispiel wird Schule machen und zur Tradition werden.
Der Sprint in Seesen war teurer als der Berlin-Marathon, dort kommt man mit 2-3 Euro pro km aus.

gez. Gerhard Brettschneider
LFW OL Berlin

LFA OL Berlin
Gerhard Brettschneider

21.10.2016

An das TK OL

Antrag an die Bundestagung
in Saulheim am 5.11.2016

Der Landesverband Berlin beantragt die Einführung Wechselfrist im Orientierungslauf.
Nur in diesem Zeitraum (zum Beispiel 1. Oktober bis 30. November) können Ahtleten ohne Sperrfrist einen Startrechtswechsel beantragen. Der Wechsel tritt zum 1.1. des Folgejahres in Kraft.

Notwendige Dokumente:
- Startpassänderungsantrag (auszufüllen vom Athleten und vom neuen Verein)
- formlose Freigabe-Mitteilung (des alten Vereines) bzw. Freigabe im Startpass

Wichtig zur fristgerechten Einreichung des Wechsels ist der Änderungsantrag, nicht die Freigabe!

Für den Fall, dass keine Kontaktaufnahme zwischen altem und neuem Verein zustande kommt, der alte Verein keine Freigabe erteilt oder es gegen Ende der Wechselfrist "knapp wird", muss der Änderungsantrag trotzdem bis zum 30. November bis 24 Uhr (wo?) vorliegen. Der abgebende Verein wird dann vom (wo?) angeschrieben und hat dann drei Wochen Zeit, Einspruch gegen den Wechsel einzureichen. Ansonsten wird der Wechsel ohne Freigabe des alten Vereins vollzogen.

Begründung:
Zumindest bei einigen uns bekannten Wechselfällen wird die in der Rahmenordnung/Passordnung vorgeschriebene Sperrfrist nicht beachtet. So wird ein Zeitraum geschaffen, der durch Wegfall der Sperrfristen Sicherheit schafft und auch der Tatsache Rechnung trägt, das der OL mittlerweile eine Ganzjahressportart ist.

gez. Gerhard Brettschneider
LFW OL Berlin

Bayerischer Turnverband e.V.
Fachgebiet Orientierungslauf

BTV BAYERISCHER TURNVERBAND ORIENTIERUNGSLAUF

Landesfachwart Orientierungslauf

Alfons Ebneth
Gartenstraße 10
93177 Altenthann

Telefon: 09408/869559
Mobil: 0151/54764549
E-Mail: landesfachwart@ol-bayern.de
Web: www.ol-bayern.de

BTV Fachgebiet OL – Alfons Ebneth – Gartenstraße 10 – 93177 Altenthann

Technisches Komitee
Orientierungslauf
im Deutschen Turner Bund e.V.

Altenthann, 26.10.2016

Antrag Bayern für die Bundestagung Orientierungslauf 2016

Liebe OL-Freunde,

der Landesfachausschuss OL im Bayerischen Turnverband stellt für die Bundestagung 2016 folgenden **Antrag**:

Vorverlegung des Ablaufs der verlängerten Bewerbungsfrist für Bundesveranstaltungen gemäß B2.5.2 WKB OL Deutschland von 30. September auf 31. Juli.

Begründung:

Die Bewerberlage für Bundesveranstaltungen ist bekanntermaßen sehr angespannt. Zum Bewerbungsschluss 15. Januar liegen regelmäßig für einige Bundesveranstaltungen des Folgejahres noch keine Bewerbungen vor, so dass in der Folge die Bewerbungsfrist gemäß B2.5.2 WKB OL Deutschland auf 30. September verlängert wird, so auch geschehen 2016.

Im aktuellen Jahr 2016 hat die späte Festlegung gleich mehrerer Bundestermine für 2017 in den Monaten August und September (u.a. DBK Nacht-OL, DBK Ultralang-OL, JLVK, DM Lang-OL und Deutschland-Cup) zu großen Problemen bei der Landesterminplanung in Bayern geführt. Der Bayerische Turnverband erbittet von den Fachgebieten regelmäßig bereits im August die Terminplanung für das folgende Jahr. Entsprechend frühzeitig wurden die Landestermine geplant. Die nachträglich in den Kalender gekommenen Bundesveranstaltungen haben mittlerweile für drei der vier bayerischen OL-Landeswochenenden Verschiebungen bedeutet, mit entsprechend erhöhtem Absprache-Aufwand für die Ausrichtervereine und Mehrarbeit für den Landesfachausschuss.

Darüber hinaus wurde für die DM Staffel-OL und die DBK Mannschafts-OL die Frist 30. September durch das TK nochmals um einen Monat bis Ende Oktober verlängert, so dass selbst zum aktuellen Zeitpunkt der Bundesterminkalender nicht endgültig feststeht. In Bayern, das als Flächenstaat eine ausgeprägte Regional-OL-Szene in den verschiedenen Regionen hat und auf diese auch angewiesen ist, bedeutet diese weitere Verzögerung nun auch zunehmend Probleme bei der Regionalterminplanung der Vereine, die ebenfalls unter anderem entsprechende frühzeitige Absprachen (Sportgelände für Ziel-Infrastruktur, Rahmenterminplanung der Forstverwaltung etc.) und die Aufnahme in regionale Terminkalender bedingt.

Durch eine Vorverlegung des Ablaufs der verlängerten Bewerbungsfrist von 30. September des Vorjahres auf 31. Juli des Vorhahres kann sichergestellt werden, dass die Landes- und Regionalplanung rechtzeitig und definitiv, sowie ohne umfangreiche nachträgliche Verschiebungen vorgenommen werden kann. Eine Verlängerung soll darüber hinaus nur in Betracht kommen dürfen, wenn bereits ein bestimmtes Wochenende terminlich festgelegt wurde.

Das Jahr 2016 hat gezeigt, dass potentielle Ausrichter auf Bundesebene bis kurz vor Ablauf der Frist warten, bevor sie sich dann doch noch bewerben, um einen Ausfall der Bundesveranstaltung im kommenden Jahr zu verhindern. Es ist damit aus hiesiger Sicht zu erwarten, dass ebendieses Verhalten dann im Juli anstelle im September auftritt. Eine Verringerung der Bewerbersituation wird daher durch die Änderung nicht erwartet.

Vielmehr wäre darüber nachzudenken, die Zahl der Bundesveranstaltungen zu verringern (z.B. DBK streichen, BRL-Anzahl limitieren) und/oder die Attraktivität für Ausrichter zu steigern (Startmöglichkeit für nicht in die Organisation involvierte Mitglieder des Ausrichtervereins, Verringerung organisatorischer Anforderungen etc.), um die Bewerberlage zu verbessern. Eine Verschiebung des Bewerbungstermins nach hinten kann auf Dauer nicht die Lösung sein, da auch die Vorbereitungszeit für die sich für Bundesveranstaltungen bewerbenden Vereine bis zur Veranstaltung immer geringer wird, was sich unter Umständen auch negativ auf die Organisationsqualität auswirken kann.

Aus den genannten Gründen bitten wir die Bundestagung um entsprechende Beschlussfassung bzw. um Weiterverweisung an die Arbeitsgruppe Wettkampfwesen im TK OL mit dem Ziel einer entsprechenden Einarbeitung in die WKB OL Deutschland. Vielen Dank im Voraus.

Mit sportlichen Grüßen

Alfons Ebneth